

|| SAMSTAG 06. OKTOBER 2012

18.00 Lagerhalle || **Eröffnungspodium**

Dr. Ralf Waldschmidt (Intendant des Theater Osnabrück)

Prof. Peter Florian (Komponist)

Prof. Dr. Bernd Enders (Musikwissenschaftler) u. a.

Stefan Fricke Moderation

Zum Auftakt des Festivals diskutieren Vertreter aus verschiedenen Bereichen des Musiklebens darüber, wie die Bedeutung des Interpretieren ausgelegt werden kann und wird. Dabei geht es auch um die Begriffe der Treue und des Verrats, denen sich jede Interpretation stellen muss.

20.00 Lagerhalle || **The Vegetable Orchestra**

POCKET STAMPEDE

RADIOAKTIVITÄT Interpretation des Stückes »Radioaktivität« von Kraftwerk

SCOVILLE

RADIAN Interpretation des Stückes »sinus 440« von Radian

BRAZIL Inspiriert von Terry Gilliams Filmklassiker »Brazil«

KAMMERFLIMMERN (GEMÜSESINFONIE NR. 2) Inspiriert von der

2. Wiener Schule (UA)

KRAUTROCK

GROBSCHNEE (UA) 12 Ton Techno für Karottensxylophone

MASSACRE DU PRINTEMPS Interpretation von Igor Strawinskys

»Le Sacre du Printemps«

GREENHOUSE

The Vegetable Orchestra gehört zu den ungewöhnlichsten Ensembles der aktuellen Musiklandschaft. **faithful!** konfrontiert das Ensemble mit der Kammerinfonie der zweiten Wiener Schule. Stilcollagen von der Unterhaltungsindustrie bis zum Minimal Techno ergänzen das Programm.

21.30 Lagerhalle || **Re-Work**

Kerry Yong Keyboards

Kerry Yong Scelsi AITS!

Kerry Yong Steve Reich CASIO PHASE Kerry Yong COVER ME CAGE

(John Cage OUR SPRING WILL COME AGAIN, Sonata 5, 6 & 7 from Sonatas and Interludes for Prepared Piano, AND THE EARTH WILL BEAR AGAIN, Music for Marcel Duchamp)

Der englische Pianist **Kerry Yong** überträgt John Cages Werke für präpariertes Klavier, aber auch Klassiker von Steve Reich und Giacinto Scelsi, auf fulminante und kreative Weise auf MIDI-Instrumente.

22.30 Lagerhalle || **Club der toten Songwriter**

Without Additives No Stars Big Band

Damian Marhulets Beats, Gitarre

Sebastian Wendt Klarinette, Toys, Live-Elektronik

Julia Mihály Stimme, Synthesizer, Live-Elektronik

Club der toten Songwriter mit Stücken von Kurt Cobain, Ian Curtis, Sid Vicious, Janis Joplin, Nick Drake, Jim Morrison, Amy Winehouse und Giovanni Battista Pergolesi

Die Without Additives No Stars Big Band verfremdet und überformt klassische Rocksongs und wählt dabei Stücke solcher Songwriter, die mit dem Druck des Startups nicht klar kamen und unter tragischen Umständen ums Leben kamen.

Einführungen in die Konzerte: Stefan Fricke (6.10.) und Oliver Schneller (7.10.)

|| SONNTAG 07. OKTOBER 2012

14.00 Kunsthalle Dominikanerkirche || **MatineeKonzert**

bis Lenka Zupkova & Susanne Zapf Violine

16.30 Reynard Rott & Anton Lukoszevize Violoncello

Vincent Royer & Garth Knox Viola

Sebastian Wendt & Theo Nabicht Bassklarinette

Oliver Schneller HAIKU (2012) für Violine | Matthias Bauer Violine solo (2002)

Gerald Eckert L'ÉTENDUE DES FINS ÉCLATS | ÉPARSE für Violine solo (1997/2002)

Lenka Zupkova & Susanne Zapf Violine

Klaus K. Hübler OPUS BREVE (1988) für Violoncello

Morton Feldman PROJECTION I (1950) für Violoncello

John Lely HARMONICS FOR REAL STRINGS (2006) für Violoncello

Reynard Rott & Anton Lukoszevize Violoncello

Giacinto Scelsi MANTO I + II (1967) für Viola

Kaija Saariaho SOUPIR DE L'OBSCUR (2006) für Viola und Elektronik

Vincent Royer & Garth Knox Viola

Rebecca Saunders CAERULEAN (2011) für Bassklarinette

Iris ter Shiphorst HI BILL für Baßklarinette solo (2005)

Sebastian Wendt & Theo Nabicht Bassklarinette

Jeder Interpret ist Teil einer Tradition, einer Schule, die mit seiner Persönlichkeit, seinem Geschmack und seinem Lehrern zusammenhängt. Wie verschieden die Klangkultur mitunter ist, wird deutlich, wenn man Musiker unterschiedlicher Prägung im direkten Vergleich hört.

19.00 Kunsthalle Dominikanerkirche || **Tout seul, mais ensemble**

Earle Brown FOLIO (1952–54) | Cornelius Cardew TREATISE (1963–67)

Willem Schulz HAUT 8 für Streichquartett (2004)

Alle Solisten des Matinee-Konzerts, Schüler von Osnabrücker Schulen und das Open String Quartett

Die Musikalischen Grafiken werden zur Plattform, auf der die Musiker zur Kooperation gebracht werden.

TICKETS

Vorverkauf | Tourist-Information

Bierstr. 22–23 | 49074 Osnabrück

Tel. 0541/323-2202 | Fax: 0541 323-2709

tourist-information@osnabrueck.de

montags bis freitags: 9.30 bis 18 Uhr

samstags: 10 bis 16 Uhr

Online-Kartenverkauf unter

www.fithful-festival.de

Samstag, 06. Oktober 2012

18.00 Uhr Eintritt frei

20.00 Uhr 12,00 €/erm. 7,50 €

21.30 Uhr + 22.30 Uhr Eintritt frei

Sonntag, 7. Oktober 2012

14.00 Uhr Eintritt frei/Spenden erbeten

19.00 Uhr 12,00 €/erm. 7,50 €

Festivalpass 20,00 €/erm. 12,00 €

ORTE

Kunsthalle Dominikanerkirche Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück | Tel. 0541/323-2190

Lagerhalle Rolandsmauer 26 | 49074 Osnabrück | Tel. 0541/33874-0



Treue und Verrat der musikalischen Interpretation

6.–7. Oktober 2012
Osnabrück

|| Lagerhalle ||

|| Kunsthalle Dominikanerkirche ||

www.fithful-festival.de

»Das Beste der Musik steht nicht in den Noten«, stellte Gustav Mahler einmal fest. Weil nämlich erst die Interpretation das Werk eigentlich zum Leben erweckt. Gleichzeitig sprach Paul Hindemith von der »unvermeidlichen Tragödie im Dasein des Musiknachschaffenden«, der »gänzlich hinter dem Dargebotenen verschwindet«.

faithful! möchte den Interpretationsbegriff neu befragen und Interpretation als Kategorie des Sprechens über Musik rehabilitieren. Dabei sollen Situationen geschaffen werden, in denen die Unterschiede musikalischer Praktiken offen zutage treten.

Im Mittelpunkt steht dabei der Interpretationsvergleich, indem verschiedene Ensembles und Solisten dasselbe Werk aufführen. Weitere Situationen, in denen der Begriff der musikalischen Interpretation greifbar wird, sind die Reinterpretation der atonalen Kammermusik, Stilcollagen, Transkriptionen von Stücken der klassischen Avantgarde auf dem Keyboard, Re-Works von Popstars in einem Club der toten Songwriter und die offene Form der musikalischen Grafik.

Die Podiumsdiskussion widmet sich neben anderen Fragen dem Spannungsverhältnis zwischen dem musikalischen Einfalls des Komponisten und den Möglichkeiten der Musiker, das häufig im »falschen Schein berechtigter Zukunftsmusik« (Siegfried Mauser) seinen Ursprung hat.

Der Festivaltitel **faithful!** geht übrigens auf ein Album des amerikanischen Gitarristen und Produzenten Todd Rundgren zurück, der 1976 Songs u. a. von den Beach Boys, den Beatles, Bob Dylan und Jimi Hendrix nachspielte und sich dabei bemühte, dem Original so nahe wie möglich zu kommen.

- » **Interpretationsvergleich**, indem verschiedene Solisten dasselbe Werk aufführen
- » **Reinterpretation** und **Stilcollagen** durch das Vegetable Orchestra/Das Gemüseorchester
- » **Transkriptionen** von Werken der klassischen Moderne für Midi-Keyboard
- » **Club der toten Songwriter** mit Re-Works von Popstars
- » **Musikalische Grafik**: Grafiken stehen für Noten

Von und mit Earle Brown || John Cage || Cornelius Cardew || Kurt Cobain || Henry Cowell || Ian Curtis || Nick Drake || Pascal Dusapin || **Gerald Eckert** || Gerhard Eckert || **Bernd Enders** || Morton Feldman || **Peter Florian** || **Stefan Fricke** || Klaus K. Hübler || Janis Joplin || Hermann Keller || **Garth Knox** || Kraftwerk || John Lely || Györgi Ligeti || **Anton Lukoszevics** || Jim Morrison || **Theo Nabicht** || **Open String Quartett** || Giovanni Battista Pergolesi || HP Platz || Radian || Steve Reich || **Reynard Rott** || **Vincent Royer** || Kaija Saariaho || Rebecca Saunders || **Oliver Schneller** || Giacinto Scelsi || Salvatore Sciarrino || **Willem Schulz** || Iris ter Shiphorst || Amy Winehouse || **Without Additives No Stars Big Band** (Damian Marhulets, Julia Mihaly, Sebastian Wendt) || **The Vegetable Orchestra/ Das Gemüseorchester** || **Ralf Waldschmidt** || **Kerry Yong** || **Susanne Zapf** || Lenka Župková u. a.

VERANSTALTER Blickpunkte e.V. in Kooperation mit x-tract-production



SCHIRMHERR Vinko Globokar
IDEE Elke Moltrecht
PROGRAMM Björn Gottstein, Elke Moltrecht, Lenka Župková

INFORMATIONEN www.fithful-festival.de
info@blick-punkte.eu | Tel. +49 (511) 37353559

